

Hier dunkel - dort hell?

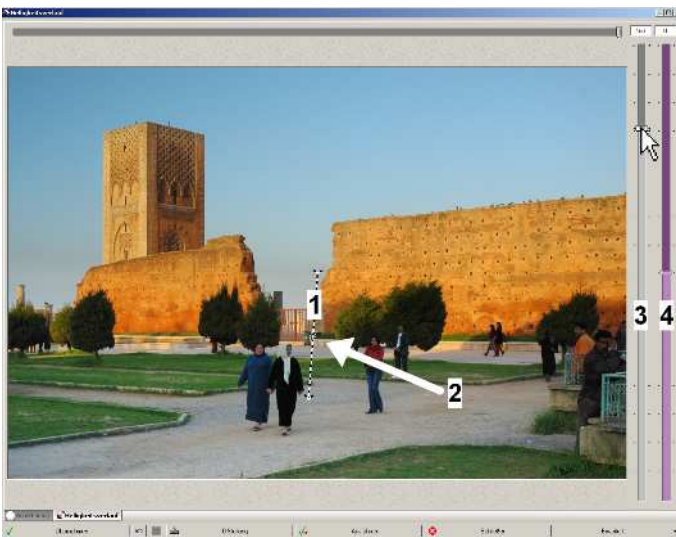
Effekte - Helligkeitsverlauf

Wenn Sie Motive haben, die unterschiedlich im Bild beleuchtet sind, finden Sie in der Funktion "Helligkeitsverlauf" eine nützliche Hilfe.

Gehen Sie auf "Effekte" und anschließend auf "**Helligkeitsverlauf**", oder wählen Sie das Symbol in der Werkzeugleiste an:



Sie sehen nun im Bild einen Pfeil (1). Diesen Pfeil können Sie in der Mitte (2) anfassen und verschieben. Am Anfang und am Ende können Sie den Pfeil verlängern und auch drehen.



In unserem Beispiel ist das Bild unten zu dunkel, da es sich hier um eine Aufnahme mit niedrigem Sonnenstand handelt. Ziel ist es, den Schattenbereich mit einem Verlauf aufzuhellen:

Der Pfeil wird mit der Spitze dort angelegt, wo das Aufhellen beginnen soll und mit dem Ende zeigt er die Richtung an.

Alles, was sich *vor* der Pfeilspitze befindet, wird zu 100% aufgehellt, und alles, was sich *hinter* dem Pfeil befindet, wird nicht aufgehellt.

Die Pfeillänge selbst definiert den Helligkeitsverlauf.

Nun wird der linke Regler (3) nach oben gezogen. Das Bild wird aufgehellt.

Mit dem rechten Regler (3) können Sie die Farbsättigung noch einstellen. Gehen Sie hier behutsam vor, damit das Bild nicht zu unnatürlich wirkt.

Den Pfeil können Sie auch noch bewegen und verändern, nachdem Sie aufgehellt haben.

Diese Art der Aufhellung beruht auf dem gleichen Prinzip, wie das „Aufblenden/Abblenden“.

- "Übernehmen" vollzieht die Korrektur und Sie könnten die Funktion ein weiteres mal anwenden oder innerhalb des Multidialoges zu einer anderen Funktion wechseln
- "0-Stellung" bringt das Bild auf den Urzustand zurück
- "Ausführen" vollzieht die Korrektur und schließt den Dialog (Fenster)
- "Abbrechen" schließt das Fenster ohne Korrektur

Möchten Sie bestimmte, abgegrenzte Bildteile aufhellen (oder abdunkeln), so müssen Sie mit Masken arbeiten. Eine genaue Beschreibung darüber finden Sie auf Seite 72!